

Fischarten-Datenblatt

Name:	RIESENSTACHELAAL
Wissenschaftl. Name:	Mastacembelus Armatus
Herkunft:	Südost und Südasien
Größe:	bis zu 77cm
Beckenlänge:	150 cm
pH-Wert:	6,5-7,5
Wasserhärte:	5-20dGh
Temperatur:	22°-30°
Ernährung:	Mückenlarven, Mehlwürmer, Garnelen, Regen-, Rot-+Taufwürmer, kleines Lebendfutter (Guppys, Neons etc.), Stinte

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	<p>Diese Art mag mittlere aber auch Starke Strömung. Wasserwechsel sollte regelmässig alle 2 Wochen erfolgen, vorausgesetzt man hat dementsprechende Filterung zur Verfügung. Das Aquarium kann gerne gute Verstecke beinhalten wie z.B. Röhren, Steinaufbauten und Wurzeln. Sand ist sehr gerne gesehen, er wühlt gelegentlich gerne herum. Pflanzen sollten gut im Bodengrund befestigt sein, ansonsten sind sie ihm egal. Er hat ein wundervolles Muster und ist ein ausgesprochener Charakterfisch, weil er seinen Pfleger nach der Eingewöhnung sofort erkennt und sogleich neugierig nach vorne kommt, weil er Pfleger und Futter schon einander zuordnen kann. Ausgesprochen neugierig ist er ausserdem, er untersucht zu jeder Tageszeit alle Winkel des Aquariums und alle Verstecke nach fressbarem, er nimmt am liebsten Mehlwürmer (gross!) und Tauwürmer von der Futterzange oder aus der Hand/den Fingern des Pflegers, durchsucht gerne auch sehr genau die ins Wasser gehaltene Hand nach Leckerchen. Anderes Futter ist dann nur 2te Wahl bei ihm. Er neigt nicht zwingend dazu, sein Terrain zu verlassen, er ist auch im offenen Becken gut zu pflegen. Mit grösseren Fischen ist er gut zu vergesellschaften, er kommt mit Pfauenaugenbuntbarschen genauso zurecht wie mit Froschwelsen oder Katzenwelsen. Es wird oft empfohlen ihn nach Lichtabschaltung zu füttern da er angeblich sonst nichts abbekomme..... humbug! Er geht ungeachtet der Oskars oder der Welse einfach dazwischen und holt sich das was er fressen mag!! Bei der Fütterung muss man ihn allerdings im Auge behalten, da er sich gerne überfrisst..... er liegt dann und verdauct, während sein Bauch fast berstend voll ist..... in Etappen ist er besser zu füttern!</p> <p>Geschlechtliche Unterschiede sind nur schwer zu bestimmen, lediglich das Weibchen ist geringfügig fälliger.</p> <p>Auf jeden Fall ein charaktvoller Zeitgenosse, der durch seine Farbe, sein schönes Muster, vor allem aber durch seine Bindung an seinen Pfleger und seine rege Neugierde ein entsprechend grosses Aquarium nahezu auf wundervolle Weise bereichert.</p> <p>Ps: fotos folgen nach Einbau neuer Graphic-karte!!</p>
---------	--